

# Dreiklang

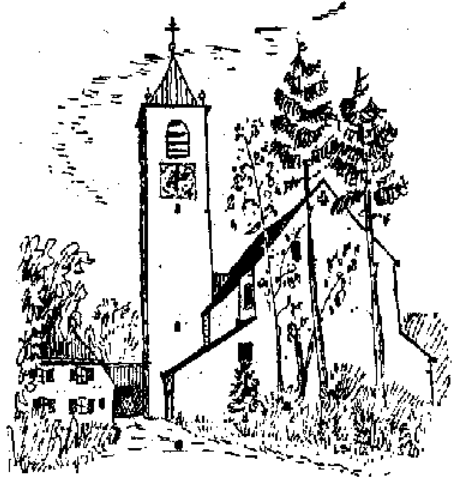


Advent  
Weihnachten

2003

Pfarrbrief aus den Pfarreien  
Schwarzau, Lindach, Oberfeldkirchen

**Denn ein Kind ist uns  
geboren,  
ein Sohn  
ist uns geschenkt!**



Der Engel aber sprach zu ihnen:  
Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde  
euch eine große Freude, die dem ganzen  
Volk zuteil werden soll: Heute ist euch  
der Retter geboren in der Stadt Davids;  
er ist der Christus, der Herr.

Und dies soll euch als Zeichen dienen:  
Ihr werden ein Kind finden, das in Win-  
deln gewickelt in einer Krippe liegt.





## LIEBE PFARRVERBANDSANGEHÖRIGE

Was mag wohl Maria beim Anblick des Kindes in der Krippe empfunden haben - doch wissend, dass dieses ihr Kind der Sohn Gottes, der Sohn des Allerhöchsten ist!? War dies für sie nicht Anlass, erneut und mit



noch größerer Innigkeit das Magnificat anzustimmen, Gott innig zu danken für das Große, das er an ihr und durch sie getan hat...?!

Mit Maria wollen auch wir in Freude und Dankbarkeit vor dem Ereignis der Menschwerdung des Sohnes Gottes verweilen. Und wie einst Franziskus bei der Krippenfeier in Greccio (1223), so wollen auch wir beim Betrachten der Krippe - bestaunen und bewundern, was uns die Liebe des Vaters bereitet hat. Aber wir wollen auch daran denken, dass hier und heute die Krippe der Altar ist, auf dem ER, verborgen in den Gestalten der Eucharistie, zu uns kommt. Von dieser Wahrheit zutiefst überzeugt, schreibt Franziskus:

*„Täglich kommt er selber zu uns und zeigt sich in Demut Täglich steigt er aus dem Schoß des Vaters in den Händen des Priesters herab auf den Altar“*

Ich wünsche Euch die Freude und den Frieden, den Trost und die Hoffnung der Heiligen Nacht.

Das Kind in der Krippe gebe Euch erneut die Gewissheit, dass Gott in Eurem Leben da ist und Eure Wege begleitet, begleitet auch im kommenden Jahr. Dafür bürgt sein Name - „Immanuel“ - Gott-Mit-Uns! Im Gebet vor dem Kind in der Krippe treffen wir uns!  
Herzlich - Euer

*Handwritten signature: F. Kallus*





## Aus der Dreiklang - Redaktion

Liebe Freunde des  
**Dreiklang!**

Es ist kaum zu glauben, aber schon wieder nähert sich ein Jahr dem Ende, wieder stehen die Adventszeit und Weihnachten vor der Tür!

Ein Ereignis im Pfarrverband überstrahlte das ganze Jahr. Unsere beiden geistlichen Herren durften ihr 40-jähriges Priesterjubiläum feiern. Schon die Organisation dieses Festes - es wurde ein Gremium aus engagierten Mitarbeitern von den 3 Pfarreien gegründet - hat bewirkt, dass der Pfarrverband näher zusammengerückt ist. So wurde es ein sehr gelungenes Fest mit sehr positiver Wirkung auf den gesamten Pfarrverband.

Finanziell wird die Zeit immer schwieriger. Näheres dazu aus der KV Schwarza in diesem Pfarrbrief.

Die Zuschüsse aus dem Ordinariat für den Haushalt wurden auf den Wert des letzten Jahres eingefroren. Preissteigerungen und Lohnerhöhungen für das Personal müssen künftig durch Einsparungen in anderen Gebieten finanziert werden. In meiner Doppelfunktion als Kirchenpfleger in der Schwarza und als Herausgeber des **Dreiklang** muss ich hier mit besonderer Sorgfalt und Vorsicht vorgehen.

Deshalb bat ich darum, in der letzten Sitzung des Pfarrverbandsrates über den Fortbestand und die Form des **Dreiklang** zu entscheiden. In der derzeitigen Form und mit dem Umfang von durchschnittlich 24 Seiten kostet der Druck

bei einer Auflage von 1250 Stück ca. 350,00 €. Dieser Betrag wird nach Anzahl der Haushalte auf die einzelnen Pfarreien aufgeteilt. Ich habe mich sehr gefreut, dass der Pfarrverbandsrat den **Dreiklang** als wichtiges Kommunikationsmittel anerkannt und den weiteren Fortbestand beschlossen hat. DANKE!

Ich möchte noch kurz erwähnen, dass die gesamte Zusammenstellung des Pfarrbriefes am PC, alle Artikel im Pfarrbrief, alle Probedrucke für die Korrektur und der Versand zur Druckerei per eMail auf ehrenamtlicher Basis und absolut kostenlos erfolgt. Der Preis für das Drucken bei Leo-Druck in Stockach ist im Preis / Leistungsverhältnis und vor Allem im Bezug auf die Ausführungszeit (max. 4 Arbeitstage nach Versendung der eMail) das bisher günstigste Angebot, das mir vorliegt.

Trotzdem werden für die Zukunftssicherung natürlich Möglichkeiten gesucht.

**Sie können deshalb ab sofort die „Patenschaft“ für eine Auflage des Dreiklang übernehmen. Patenschaften gibt es gegen Spendenquittung im Pfarrbüro für Teilbeträge von jeweils 50,00 €.**

Die Patenschaften werden in der entsprechenden Auflage ausschließlich mit dem Text: „**Der Druck dieser Ausgabe wurde u.A. ermöglicht von [Name]**“ veröffentlicht.

Weitere Texte und Werbeanzeigen sind derzeit nicht vorgesehen.

Im Gedanken an den **Pfarrverband** haben wir auch den „Terminseiten“ in der Mitte des **Dreiklang** eine neue Form

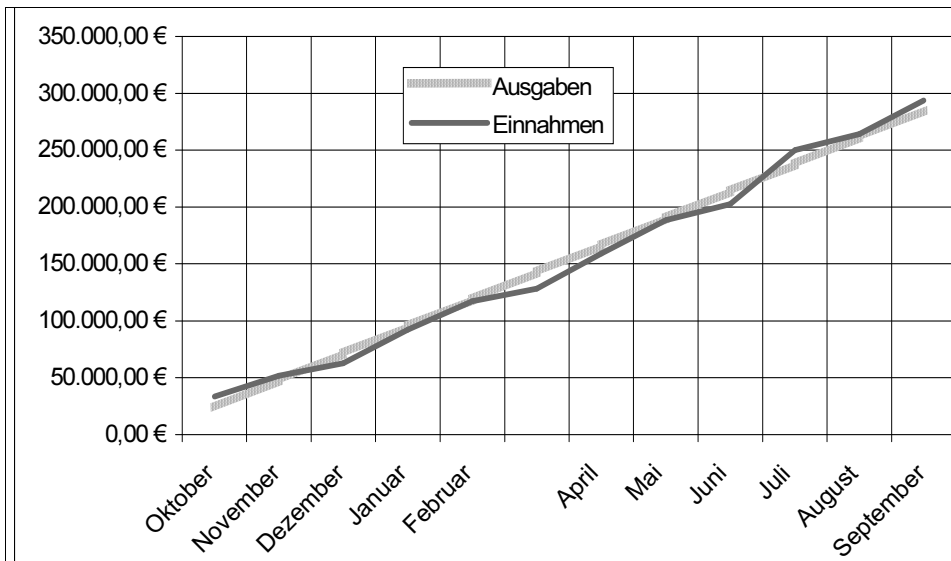
gegeben. Die Termine wurden nicht mehr in einzelnen Seiten pro Pfarrei aufgeführt sondern nach Tagen sortiert. Natürlich wird darauf hingewiesen, in welcher Pfarrei welche Veranstaltung stattfindet.

Besonders danken möchte ich an dieser Stelle wieder allen, die mir Berichte und Informationen gesandt haben und eben-

so den Verteilerinnen und Verteilern.

Im Namen aller Autoren und der **Dreiklang** - Redaktion wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und gesegnetes neues Jahr 2004!

Hans Aitl



Im Oktober wurden den Gewinnern des Ballonweitflugwettbewerbes des Schwarzauer Kinderfestes die Preise, Gutscheine im Gesamtwert von 175.- Euro überreicht. Von über 200 gestarteten Ballons kamen heuer nur 8 Postkarten zurück.

Am weitesten flog der Ballon von **Lea Hechenberger aus Pittenhart**, der bis ins **124 km** entfernte St.Pankraz in Österreich kam. Auf den 2. Platz kam

**Niklas Bauer aus Tacherting** und über den 3. Preis konnte sich **Kerstin Bauder aus Palling** freuen. Das Bild zeigt die Organisatoren Hans Aitl und Christine Falterer mit den fröhlichen Gewinnern.

## Nach großer Finanznot - versöhnliches Ende! Aus der Schwarzauer Kirchenverwaltung (KV)

Das war vielleicht ein Schreck, als mich unsere Pfarrsekretärin zu Beginn des Jahres anrief und mir mitteilte, dass das Geld im Kindergarten auszugehen droht und wir vielleicht bald die Gehälter nicht mehr zahlen können! Sofort wurde eine Sondersitzung der KV einberufen und beschlossen, ein Festgeldkonto über 30.000 € aufzulösen, um wieder „flüssig“ zu sein. Ausserdem wurde Herr Aicher, der in der Stadtverwaltung auch für den Kindergarten in Trostberg zuständig ist, zur nächsten Sitzung eingeladen, um die Ursache der Finanznot zu ergründen.

Es stellte sich folgendes heraus: Obwohl die Kindergartenleitung in enger Zusammenarbeit mit der Pfarrsekretärin **bereits im Januar 2002** damit begonnen hatte, die nötigen Anträge zur Umstellung einer Gruppe des KiGa auf eine „Integrationsgruppe“ zu stellen, waren die Zuschüsse bis Jahresende immer noch nicht erhöht worden. Eine solche Gruppe bringt einem Kindergarten zunächst aber wesentlich höhere Kosten als eine „normale“ Gruppe. Nach den Vorschriften dürfen in so einer Gruppe nur weniger Kinder betreut werden. Auch ist ein höherer Personalaufwand nötig. Nähere Info's zur Integrativen Gruppe standen bereits im Sommer **Dreiklang 2002** und sind der Konzeption des Kindergartens zu entnehmen.

Herr Aicher hatte uns damals schnelle Hilfe zugesagt und hat diese Zusage auch eingehalten. Staat, Bezirk, Landkreis und die Stadt Trostberg haben dann die Zuschüsse entsprechend erhöht und damit den Betrieb des Kindergar-

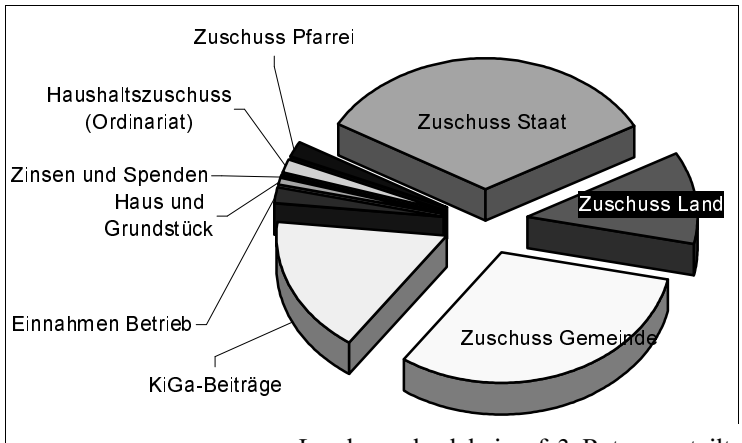
tens sichergestellt. Herr Aicher hat uns auch versprochen, dass sich die Umstellung nicht nur im sozialen Umfeld lohnt, sondern dass - nach dem sich das Alles „eingeschwungen“ hat - auch keine finanziellen Probleme mehr auftreten werden.

Und er sollte Recht bekommen. Es war zwar eine lange Durststrecke für alle Beteiligten, denn erst im Juli konnte endgültig Entwarnung gegeben werden. Die nebenstehende Grafik zeigt, den kumulierten Verlauf von Einnahmen und Ausgaben im vergangenen KiGa-Jahr. Nur ein konsequenter Sparkurs hat uns davor bewahrt, die Ausgaben über Schulden zwischenfinanzieren zu müssen.

Allen, die hier mitgeholfen haben möchte ich schon an dieser Stelle einmal DANKE sagen. Besonderer Dank gebührt hier der Kindergartenleitung und der Pfarrsekretärin, die zum Einen unermüdlich um Spenden warben und zum Anderen ständig bei den zuständigen Stellen nachfragten, bis endlich Alle die uns zustehenden Zuschüsse freigaben. Herauszuheben ist auch der Elternbeirat und die Eltern, die in völlig kostenloser, ehrenamtlicher Arbeit den Garten unseres Kindergartens sehr schön umgestaltet haben und hierbei auch noch Sachspenden in einer Höhe von ca. 1000 € erbrachten.

Dies Alles führte dazu, dass wir nun bei der Schlussrechnung einen Überschuss von ca. 8.700 € ausweisen können. Davon müssen allerdings noch knapp 4.000 € für die dringenden bauli-

chen Reparaturen und die erfolgte Erneuerung der Telefonanlage abgezogen werden. Diese Rechnungen konnten in den Haushalt nicht mehr aufgenommen werden, sind aber in den folgenden Grafiken berücksichtigt. Mit dem Rest des Überschusses werden wir wieder eine „eiserne Reserve“ bilden, um auch künftig finanzielle Probleme abfedern zu können.

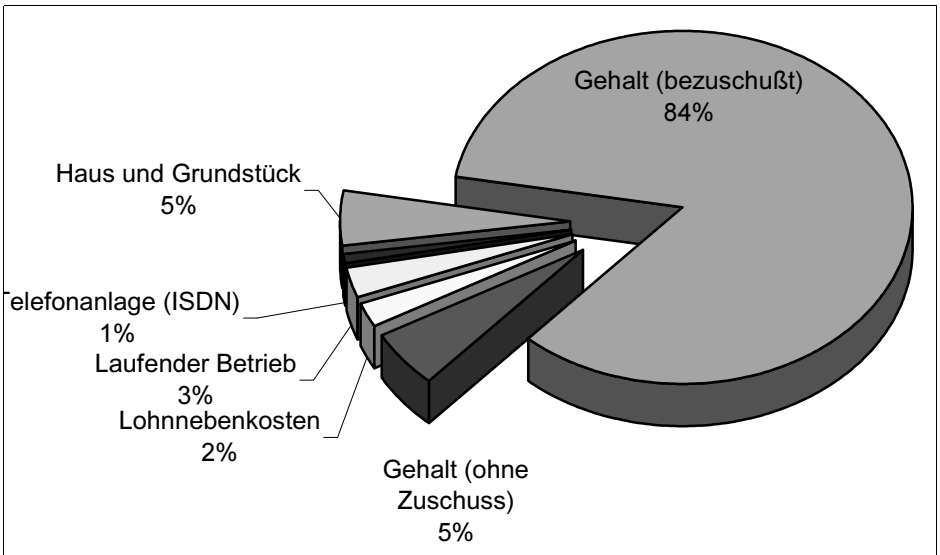


Land wurde dabei auf 3 Raten verteilt und der Zuschuss des Staates auf 6 Raten über das Jahr verteilt überwiesen. Der Zuschuss der Gemeinde kommt monatlich auf unser Konto.

Für das neue KiGa-Jahr wurde nun zunächst beschlossen, **die Außenanlage vom TÜV abnehmen zu lassen.** Vom Aussehen dieses Berichtes hängen die weiteren Anschaffungen im laufenden Jahr ab!

In der Grafik oben sind die Einnahmen dargestellt. Der Zuschuss vom

In der unteren Grafik sind die Anteile der Ausgaben im Verhältnis zum gesamten Haushaltsvolumen in Höhe von 293.923 € dargestellt. Im engen Rahmen dieses Haushalts für Kinder und Personal ein angenehmes Umfeld zu gestalten ist weiterhin das Ziel der KV!



## Einer trage des anderen Last!

Gedanken eines Pfarrers zum Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“

Einer trage des anderen Last! So könnte man das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten überschreiben. Die Bremer Stadtmusikanten sind Außenseiter in einer Welt, in der nur die Leistung zählt. Und wo einer nichts mehr leisten kann, da zählt er nicht mehr, wird abgeschoben und ist zum Sterben verurteilt.

Aber die Tiere wissen: Es gibt noch etwas Besseres zu finden. Und so ziehen sie los, das zu suchen. Und sie spüren: nur gemeinsam können wir überleben. Da ist der Esel, der nicht mehr arbeiten kann. Aber er ist standhaft und macht für die anderen den Buckel krumm. Alle verlassen sich auf ihn.

Der Hund, der als Jagdhund ausgedient hat, wird von seinem Herrn verstoßen. Der Esel spricht ihn an, macht ihn wieder munter und trägt ihn weiter. Die Katze, die keine Mäuse mehr fangen kann, muss sich umstellen, und mit Hund und Esel fängt sie neu an. Und schließlich der Hahn, der alt geworden ist und eigentlich in den Suppentopf soll. Welche Fähigkeiten werden in ihm wach: zu kundschaften, zu warnen, zu krähen.

Allein wäre jeder verloren. Gemeinsam fühlen sie sich stark. Einer trägt den anderen. Gemeinsam singen sie das Lied der Hoffnung. Und mit ihrem Gesang machen sie das Räuberhaus wieder

bewohnbar.

Märchen haben es in sich. Vielleicht finden wir uns selbst in diesen Figuren wieder? Das Märchen könnte uns auch etwas sagen über die Lebensweise einer christlichen Pfarrgemeinde. Einer trage des anderen Last! Das ist das Ehrenamt der Christen. Die Frage drängt sich auf: „Sind wir Christen denn die Packesel der Gesellschaft?“ In mancher Hinsicht sicher.

Wenn wir in der Spur unseres Meisters gehen, sollte es so sein. Wir kennen doch die Worte Jesu: „Wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, und wer bei euch der Erste sein will, soll euer Sklave sein“ (Mt 20, 26 - 27). Aber warum sind wir die Packesel?

Lasten tragen steht im Zeichen des Kreuzes. Jesus sprach: „Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ (Mt 16,24). Christen sollen

die Last der Welt mittragen.

Last tragen, also unser Ehrenamt, hat auch lebensrettende Kraft. Die Tiere konnten allein nicht überleben. Wir auch nicht! Wir brauchen einander! Wir brauchen das gute Wort, die helfende Tat, ein brüderliches Mitgefühl. Wir brauchen das Gebet füreinander, das uns trägt.

Und nicht der Esel trug die meiste



Last, sondern alle trug der Weg, den sie gingen. Natürlich meinen wir da Jesus, der gesagt hat: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben' (Joh 14,6)

Eine Gemeinschaft braucht aber auch den munteren Hund, der ab und zu bellt und uns davor bewahrt, nur im alten Trott zu gehen. Wir brauchen auch Leute, die mal einen Buckel machen wie die Katze, das heißt: Menschen, die eine andere Meinung haben, die aufbauend und erbauend wirkt.

Und wir brauchen den Hahn, der ganz oben sitzt und weit sehen kann. Er kann uns warnen und „krähen“ bei Gefahr. Der Hahn ist das Bild des Vorstehers. Wir sollten sie gut stützen, denn der Hahn fällt am ehesten herunter. Nun, wo stehen wir? In welchem Tier finde ich mich wieder?

Manchmal ist es schon nötig, für eine Sache laut zu „bellen“, zu „fauchen“ und zu „krähen“. Wie ertragen wir es wenn andere so reagieren?

Bei allem ist es unerlässlich, dass wir uns anpassen, dass wir aufeinander eingehen. Wenn wir aber einander beistehen, uns gegenseitig stützen, tragen und ertragen, dann können wir mit-helfen, daß das „Räuberhaus“ der Welt für alle Menschen wieder bewohnbar wird und bleibt.



## Advent

verschieden buchstabiert:

(von Helmut Zöpfel)

**A** — Abhetzen  
**D** — Dauerstress  
**V** — Verkaufsoffener Sonntag  
**E** — Einkaufsgetümmel  
**N** — Nervosität  
**T** — Torschlusspanik

**A** — Ankunft des Herrn  
**D** — Denkpause  
**V** — Vorfreude  
**E** — Erwartung  
**N** — Neubeginn  
**T** — Türen öffnen





### 60 Jahre Organist in Oberfeldkirchen

Organist zu gratulieren! Bereits als 14-jähriger (!) begann er die Gottesdienste musikalisch zu begleiten, da der damalige Organist zum Kriegsdienst einberufen wurde.

Herr Pater Friedrich überreichte eine Urkunde des Erzbischöflichen Ordinariats sowie einen Gutschein. Seine Frau bekam als kleinen Dank für die vielen Stunden die sie Ihren Mann bei

seiner zeitaufwendigen Tätigkeit entbehren musste einen Blumenstrauß überreicht!

Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung gratulieren auch auf diesem Wege und wünschen weiterhin beste Gesundheit!



### Ein wohl seltenes Jubiläum konnte am Kirchweihsonntag in Oberfeldkirchen gefeiert werden:

Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung luden die gesamte Pfarrgemeinde zu einem Stehempfang in den Feuerwehrschießraum um ihrem Organisten, **Herrn Hans Schmidhuber** aus Schönharting, zu seinem 60-jährigen Dienstjubiläum als

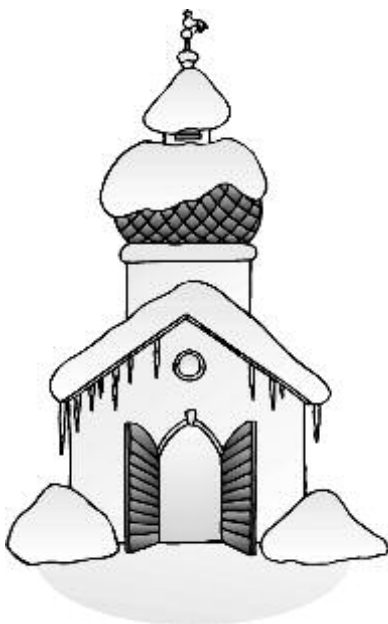
In Oberfeldkirchen und Umgebung wird heuer wieder ein Nikolausdienst angeboten. Anmeldungen nimmt Wolfgang Maier unter Tel. 08621/1521 oder 0175/2636400 entgegen.

Von der Vorstandschaft der Frauengemeinschaft Oberfeldkirchen verabschiedete sich nach 28 Jahren, davon 16 Jahre als 1. Vorsitzende Marianne Kleinschwärzer

Zu neuen Vorsitzenden wurden Vroni Kleinschwärzer und Andrea Unger gewählt.

Die Mitglieder der Frauengemeinschaft Oberfeldkirchen banden auch heuer wieder 100 Kräuterbüschel. Die gespendete Summe wird für den Blumenschmuck in der Sankt Thomas Kirche verwendet. Ein herzliches Vergelts Gott an alls Spender.

Für die Krankenbesuche und Geburtstagsgratulationen erklärten sich Rita Pscheiden, Hermine Polster und auch wieder Zenta Fröschl bereit.



In der Ministrantenschar dürfen wir zwei neue Ministrant(inn)en begrüßen. Wir danken **Monika Reiter** und **Matthias Schwenk** für die Bereitschaft zum Ministranten-Dienst.

Damit das Ministrieren reibungslos funktionieren kann ist ein Erscheinen nach Plan Pflicht. Ist jemand verhindert dann muß ein Ersatzmini angerufen werden. Ein Dank an alle Minis, besonders diejenigen, die immer bereit sind für jemanden einzuspringen.

Zum nächsten Ministrantenfrühstück am Sonntag, 28. Dezember ergeht herzliche Einladung.

## Schwarzauer Faschingstage



**31.01.2004**  
**20 Uhr**  
**Pfarrfasching**

**06.02.2004**  
**19 - 22 Uhr**  
**Jugendfasching**

**14.02.2004**  
**13:30 - 16:30 Uhr**  
**Kinderfasching**

## **Mutter-Kind-Gruppe Oberfeldkirchen:**

Hallo! Ich bin die kleine Maus Puschel und ich wohne im Gemeindesaal von Oberfeldkirchen unterhalb der Theaterbühne. Von dort habe ich einen guten Ausblick auf alles was sich im Saal alles so tut. Heute ist Dienstag kurz vor 9.30 Uhr, da kommt immer die Mutter-Kind-Gruppe. Ich schau mal ob schon jemand da ist.

Ja da kommt auch schon der Moritz mit seiner Mama Christine. Was hat er denn da in der Hand? Das ist ja eine Breze! Drum ist er schon wieder so guter Laune und grinst übers ganze Gesicht. Da bleibt für mich bestimmt auch noch etwas übrig, das ich mir dann nachher hole. Und die kleine Christina stürmt heute auch schon wieder mit strahlendem Gesicht herein. Kein Wunder, sie hat mit der Ramona auch schon wieder Trinkbecher getauscht. Wisst ihr, das machen die beiden nämlich immer so. Die Christina nimmt den von der Ramona und andersherum.

Ja was rattert denn da so. Ach, das ist der Sebastian. Der liebt seinen Bobby-Car über alles und nimmt ihn fast immer mit. Nur, dass er ihn dann nicht lange hat, weil natürlich alle Kinder scharf drauf sind. Manchmal nehmen alle Kinder ihren Bobby mit und dann geht hier ganz schön die Post ab kann ich nur sagen.

Huch wer krabbelt denn da auf mich zu? Ah ja, das ist der Simon. Ihr müsst nämlich wissen, bei der Gruppe können die Kleinen schon kommen auch wenn sie noch nicht laufen können.

Und wer kommt da hinterher? Der Kilian! Oje jetzt wird es gleich ein großes Geschrei geben. Der Thomas hat dem Sebastian den Bobby abgeluchst und der hat sich dafür die Breze vom Moritz geschnappt, weil dieser gerade hinter dem Trinkbecher von der Christina her war. Aber jetzt ist keine Zeit zum Schimpfen, denn die Mamis haben etwas zum Basteln hergerichtet. Die lassen sich oft was einfallen, aber manchmal sitzen sie auch nur zusammen, ratschen ein bisschen und lassen die Kinder einfach nur mal laufen. Im Sommer waren sie beim Kutschenfahren und einmal sogar beim Reiten.

Ui jetzt wird's auch für mich interessant. Die Mamis haben die Brotzeit ausgepackt. Und da fällt für mich bestimmt auch was leckeres ab. Also, ich muß mich beeilen damit ich vielleicht noch einen Keks stibitzen kann. Ich sag schon mal Servus und vielleicht sieht man sich ja mal bei der Mutter-Kind-Gruppe. Immer Dienstags von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Gemeindesaal von Oberfeldkirchen. Neuzugänge sind immer herzlich willkommen.

Auskunft gibt Euch Anna Kleinschwärzer Tel: 08621/8227

Wir gratulieren zum Nachwuchs:

Anna und Thomas Kleinschwärzer zum Alexander

Irmi und Josef Wimmer zum Dominik Josef

# Terminübersicht

## über die Gottesdienste und Veranstaltungen im Pfarrverband

### Samstag, 29. November

- OFK** 15:30 Uhr Rosenkranz und Adventskranzsegnung  
16:00 Uhr Vorabendgottesdienst (vorher Rosenkranz), Verkauf von Adventsgebinden
- SCHW** 19:00 Uhr Vorabendgottesdienst zum Cäcilienfest, gestaltet von den 3 Kirchenchören des Pfarrverbandes: Messe Nr. 1 in „F“ Dur f. Chor Orchester u. Orgel von K. Pem-bauer, Segnung der Adventkränze, anschl. Cäcilienfeier i. Pfarrheim

### Sonntag, 30. November, 1. Advent

- LIND** 08:00 Uhr Beichte  
08:30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Adventskranzweihe
- OFK** 08:45 Uhr Gottesdienst, danach Verkauf von Adventsgebinden
- SCHW** 09:45 Uhr Pfarrgottesdienst, Verkauf der Adventsgestecke und Kränze im Pfarrheim

### Dienstag, 02. Dezember

- SCHW** 06:00 Uhr Engelamt, gestaltet vom Frauenchor
- OFK** 08:00 Uhr Engelamt, Biburg, Brünhausen, Feldkirchen, Schönharting, Schönreit, Steinberg
- SCHW** 19:00 Uhr Messfeier der Kolpingfamilie zu Ehren des seligen Adolf Kolping

### Mittwoch, 03. Dezember

- LIND** 18:30 Uhr Rosenkranz und Beichte, anschließend Messfeier

### Donnerstag, 04. Dezember

- SCHW** 17:00 Uhr Rosenkranz  
Klopfersingen d. Frauengruppe für einen guten Zweck

### Freitag, 05. Dezember

- OFK** 19:00 Uhr Gebetsstunde für Priesterberufe
- SCHW** 20:00 Uhr Nikolausfeier der Kolpingfamilie

### Samstag, 06. Dezember

- LIND** 06:00 Uhr Roratemesse
- OFK** 15:30 Uhr Rosenkranz und Beichte  
16:00 Uhr Vorabendgottesdienst und Beichte bis 17:15 Uhr
- SCHW** 17:30 Uhr Rosenkranz und Beichte bis 18:30 Uhr

### Sonntag, 07. Dezember, 2. Advent

- LIND** 08:00 Uhr Beichte  
08:30 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent
- OFK** 08:45 Uhr Gottesdienst zum Patrozinium in Tinning  
(in OFK kein Gottesdienst!)
- SCHW** 09:45 Uhr Pfarrgottesdienst (**Familiengottesdienst**)

### **Montag, 08. Dezember, Mariä Empfängnis - Ewige Anbetung**

- SCHW** 13:00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Betstunden  
19:00 Uhr Einsetzung des Allerheiligsten und Messfeier,  
gestaltet vom Frauenchor
- OFK** 19:00 Uhr Rorateamt der Frauen,  
anschließend Weihnachtsfeier im Gemeindesaal

### **Dienstag, 09. Dezember**

- SCHW** 06:00 Uhr Engelamt
- OFK** 13:15 Uhr Messfeier im Advent für Senioren,  
anschließend Weihnachtsfeier im Gemeindesaal

### **Mittwoch, 10. Dezember**

- LIND** 18:30 Uhr Rosenkranz und Beichte, anschließend Messfeier
- SCHW** 19:30 Uhr Adventfeier der Frauengruppe

### **Donnerstag, 11. Dezember**

- OFK** 08:00 Uhr Engelamt, Reit, Feichten, Voglsang, Irlpoint, Tinning,  
Perating, Edling, Weikertsham, Gainharting, Magd-  
point, Nunbichl
- SCHW** 17:00 Uhr Rosenkranz  
Klopfersingen d. Frauengruppe für einen guten Zweck

### **Freitag, 12. Dezember**

- SCHW** 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Abgabe der Hilfsgüter für Kosovo  
(keine Möbel!!!)

### **Samstag, 13. Dezember**

- OFK** 15:30 Uhr Rosenkranz und Beichte  
16:00 Uhr Vorabendgottesdienst und Beichte bis 17:15 Uhr
- SCHW** 17:00 Uhr Rosenkranz und Beichte bis 18:00 Uhr
- LIND** 18:30 Uhr Beichte  
19:00 Uhr Vorabendgottesdienst

### **Sonntag, 14. Dezember, 3. Advent**

- LIND** 08:00 Uhr Beichte  
08:30 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent  
Familiennachmittag
- OFK** 08:45 Uhr Gottesdienst
- SCHW** 09:45 Uhr Pfarrgottesdienst

### **Dienstag, 16. Dezember**

- SCHW** 06:00 Uhr Engelamt, gestaltet vom Frauenchor
- OFK** 08:00 Uhr Engelamt, Allerting, Irschenham, Deisenham, Früh-  
ling, Kleinschwarz, Viehausen, Glött, Waltersham, Ro-  
senberg, Stolzenberg
- SCHW** 16:00 Uhr Diavortrag von Sr. Hedwig aus Altötting über die dies-  
jährige Sternsingeraktion  
19:00 Uhr Bußgottesdienst

### **Mittwoch, 17. Dezember**

- SCHW** 14:30 Uhr Weihnachtsfeier der Senioren
- OFK** 19:00 Uhr Bußgottesdienst

## **Freitag, 19. Dezember**

- LIND** 10:00 Uhr Aussetzung, Ewige Anbetung  
10:00 Uhr Willertsham, Gerharting, Benetsham  
11:00 Uhr Dieding, Aspertscham, Strohmayer  
12:00 Uhr Lindach, Moosham, Aich  
13:00 Uhr Pirach, Stöttling, Fernhub, Öd, Ort, Schilling, Wimper-  
sing  
19:00 Uhr Einsetzung mit Messfeier und Bußandacht  
Beichte: 10:00-10:30 / 11:45-12:15 / 14:00-14:30 / 18:00-19:00

- SCHW** 19:00 Uhr Adventssingen der Realschule

## **Samstag, 20. Dezember, Patrozinium in Oberfeldkirchen**

- OFK** 13:00 Uhr Aussetzung, ewige Anbetung  
13:00 Uhr Frühling, Glött, Viehausen, Kleinschwarz, Walters-  
ham, Oberfeldkirchen, Deisenham  
14:00 Uhr Biburg, Brünhausen, Schönharting, Schönreit, Stein-  
berg, Feichten, Reit, Magdpoint, Gainharting,  
Voglsang  
15:00 Uhr Nunbichl, Irlpoint, Berghäng, Allerting, Irschenham,  
Rosenberg, Stolzenberg, Sprinzenberg, Tinning, Pera-  
ting, Weikertsham, Edling  
15:00 Uhr bis 16:00 Uhr Beichte  
16:00 Uhr Gemeindeamt und Einsetzung  
**SCHW** 17:00 Uhr Rosenkranz und Beichte bis 18:00 Uhr

## **Sonntag, 21. Dezember, 4. Advent**

- LIND** 08:00 Uhr Beichte  
08:30 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent  
**OFK** 08:45 Uhr Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge  
anschl. Basar der Jugend mit Weißwurstfrühschoppen  
und Kaffee und Kuchen  
**SCHW** 09:45 Uhr Pfarrgottesdienst,  
gestaltet von der Alzauer Stubenmusik  
19:00 Uhr „Bayerische Weihnacht“ mit den Goaßlschnalzern

## **Dienstag, 22. Dezember**

- SCHW** 06:00 Uhr Engelamt, gestaltet vom Frauenchor

## **Mittwoch, 24. Dezember, Heiliger Abend**

- SCHW** 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr „Wir warten aufs Christkind“ mit der  
KLJB Lindach  
**OFK** 15:00 Uhr Kindermette  
**SCHW** 15:30 Uhr Kindermette  
**LIND** 20:30 Uhr Christmette  
**OFK** 22:00 Uhr Christmette  
**SCHW** 22:00 Uhr Christmette, Kirchenchor: „Wössener Weihnachts-  
messe“ von Jochen Langer für Chor und Orchester  
Glühweinverkauf nach der Christmette

**Donnerstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag**

- LIND 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst
- OFK 08:45 Uhr Feierlicher Gottesdienst
- SCHW 09:45 Uhr 1. Weihnachtsgottesdienst

**Freitag, 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag, Hl. Stephanus**

- LIND 08:30 Uhr Gottesdienst mit Johannisweinweihe
- OFK 08:45 Uhr Feierlicher Gottesdienst mit Johannisweinweihe
- SCHW 09:45 Uhr Festlicher Weihnachtsgottesdienst,  
Kirchenchor: Pastoralmesse in „D“ von Augustin  
Holler für Soli, Chor und Orchester  
Johannisweinweihe nach dem Pfarrgottesdienst

**Samstag, 27. Dezember**

- LIND 14:00 Uhr Kindersegnung
- SCHW 17:00 Uhr Rosenkranz
- OFK 18:30 Uhr Rosenkranz  
19:00 Uhr Amt des Männervereins, anschließend Versammlung

**Sonntag, 28. Dezember**

- LIND 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst
- OFK 08:45 Uhr Gottesdienst, anschließend Ministrantenfrühstück
- SCHW 09:45 Uhr Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger  
anschl. Kindersegnung

**Dienstag, 30. Dezember**

- SCHW 18:30 Uhr Rosenkranz  
19:00 Uhr Messfeier

**Mittwoch, 31. Dezember, Silvester**

- LIND 09:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst
- OFK 15:30 Uhr Rosenkranz  
16:00 Uhr Dankamt zum Jahresschluss
- SCHW 17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst, gestaltet vom Kirchenchor  
anschließend Stehempfang im Pfarrheim

**Donnerstag, 01. Januar 2004**

- LIND 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst
- OFK 08:45 Uhr Neujahrsgottesdienst
- SCHW 09:45 Uhr Neujahrsgottesdienst

**Freitag, 02. Januar**

- OFK 19:00 Uhr Gebetsstunde für Priesterberufe

**Samstag 03. Januar**

- OFK 15:30 Uhr Rosenkranz  
16:00 Uhr Vorabendgottesdienst
- SCHW 17:00 Uhr Rosenkranz

**Sonntag, 04. Januar**

- OFK 08:45 Uhr Gottesdienst
- SCHW 09:45 Uhr Pfarrgottesdienst mit Weihrauch- und Wasserweihe  
zur Haussegnung
- LIND 19:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Weihrauchweihe  
und Aussendung der Sternsinger

**Montag, 05. Januar**

**OFK** 16:00 Uhr Vorabendgottesdienst mit Weihrauch- und Dreikönigswasserweihe

**SCHW** 19:30 Uhr Mitarbeiterfeier im Pfarrheim

**Dienstag, 06. Januar, Hl. Drei Könige**

**LIND** 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst

**OFK** 08:45 Uhr Pfarrgottesdienst

**SCHW** 09:45 Uhr Pfarrgottesdienst mit Empfang der Sternsinger und Vorstellung der Firmlinge, Familiengottesdienst, gestaltet vom Rhythmuschor

**Kranke und Gehbehinderte, welche vor Weihnachten die heiligen Sakramente empfangen wollen, mögen sich bitte im Pfarrbüro unter der Telefonnummer: 9837-0 melden.**

**Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. dem Aushang in den Schaukästen!**

**Lebensstationen 2003**

**Durch die Taufe wurden in die Pfarrgemeinden aufgenommen:**

<p><b><u>Schwarzau:</u></b> Veronika Huber, Denise Hainzl, Nikita Lea Gerbrich, Caecilia Weidmann, Niklas Feichtner, Andreas Maier, Johanna Schönlinner, Antonia Agnes Hielle</p>	<p><b><u>Oberfeldkirchen:</u></b> Klara Brandmüller, Selina Aicher, Laura Steiglechner, Lisa Maria Tradler, Alexander Kleinschwärzer, Dominik Josef Wimmer</p> <p><b><u>Lindach:</u></b> Christina und Patrizia Siegelreitmeier</p>
---	---

**Wir gratulieren den Neuvermählten:**

<p><b><u>Oberfeldkirchen:</u></b> Miroslav Smazil und Michaela Wastlschmid Fritz Ernst Gruber und Michaela Stauderer</p>	<p><b><u>Lindach:</u></b> Albert Winkler und Anita Schuhbeck Robert Stiedl und Maria Theresia Aiblinger</p>
--	---

**Unseren Verstorbenen zum Gedenken:**

<p><b><u>Schwarzau:</u></b> Elisabeth Seifert(80), Edda Wimmer(62), Maria Mörwald(97), Erich Biereder(64), Maria Urban(82), Ingrid Reithmeier(63), Maria Sieber(82), Ludwig Angerer(76), Elisabeth Kunz(81), Florentine Juranek(83), Erich Haslinger(70)</p>	<p><b><u>Oberfeldkirchen:</u></b> Angelus Tausch(72), Anna Daschiel(83), Anna Fischer(88), Friedrich Zeilinger(88), Ursula Wastlschmid(58), Maria Schmidhuber(89)</p> <p><b><u>Lindach:</u></b> Leonhard Wurm      Josef Seiler</p>
--	---



### David und Goliath

Zu einem vielseitigen und interessanten Bibelnachmittag waren alle Kinder (von 10-16 Jahren) aus der Pfarrei Oberfeldkirchen eingeladen. Zum Jahr der Bibel hatten wir, Peter Glaser und Cordula Grundl, uns das Thema "David und Goliath" ausgesucht. Es meldeten sich 9 Kinder zu diesem Nachmittag an. Wir beschäftigten uns auf vielfältige Weise mit dem Thema. Mit lesen, singen, Körperwahrnehmung und diskutieren erarbeiteten wir mit den Kindern diese Bibelgeschichte. In Gruppenar-

beit wurden Briefe von David und Goliath geschrieben. Danach bastelten sich die Kinder einen Lesewurm. Zum Abschluss feierten wir miteinander einen Wortgottesdienst. Fazit dieses Bibelnachmittages war: Schade dass nicht mehr Kinder daran teilnahmen, denn alle Kinder die dabei waren, waren begeistert.



### **David an Benjamin!**

Ich habe dir was zu erzählen. Als ich gerade beim König war, schlug ich ihm vor, mit meiner Hirtenschleuder und ohne Rüstung Goliath zu besiegen. Ich weiss, dass ich gewinne, weil ich die Macht Gottes besitze. Trotzdem habe ich Angst und bin aufgeregt, denn ich bin viel kleiner und jünger als Goliath. Meinen Brüdern und König Saul werde ich es schon noch zeigen!  
Lebe wohl, Benjamin! Ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen!  
Dein David

### **Goliath an einen Freund:**

Mein lieber Freund,  
ich habe beschlossen die anderen zu überlisten, um mein Volk damit zum Sieg zu führen. Du weißt ja, dass ich so stark und so groß bin und überaus intelligent, deswegen greife ich zu einer besonderen List. Ich fordere einen aus dem anderen Volk auf gegen mich anzutreten. Da du weißt, dass die Israeliten von kleinwüchsiger Statur sind, wird es mir mit Leichtigkeit gelingen einen von ihnen zu besiegen. Davor werde ich ihnen den Vorschlag machen, dass das Volk aus dem der Verlierer kommt, den Anderen unterwürfig dienen muss! Du brauchst mir nicht die Daumen zu drücken, denn der Sieg wird mein sein!  
In tiefster Verbundenheit - dein Goliath  
P.S. Du kannst schon mal den Triumphzug organisieren und die Sänfte bereitstellen!

Allen Pfarrangehörigen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesegnetes friedvolles Jahr 2004.

#### **Dank**

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die sich das ganze Jahr hindurch um die vielfältigen Aufgaben in der Pfarrei kümmern.



## Der Pfarrgemeinderat Schwarzau berichtet:

Liebe Pfarrgemeinde,

wieder geht ein Jahr zu Ende und man blickt zurück auf die vergangenen 12 Monate. Da gab es sehr schöne Ereignisse wie etwa unser Priesterjubiläum mit Pfarrfest, der Urlaub gehört wahrscheinlich dazu. Es gab aber sicher auch Momente, in denen man weniger Erfreuliches erfahren hat oder man nicht so recht wusste, wie es weitergehen soll. Derartiges musste ich im ablaufenden Jahr erleben: mir wurde mitgeteilt, dass ich aus beruflichen Gründen für 2 Jahre nach Freiberg (Nähe Dresden) muss. Da macht man sich natürlich erst einmal Gedanken: Was wird einen dort erwarten? Kann man das den Eltern, Freunden und der Pfarrgemeinde antun? Aber hat man eigentlich überhaupt eine Wahl!?

Mittlerweile muss ich sagen, dass ich mich auf die neue Aufgabe und den neuen Lebensabschnitt freue. Eine andere Umgebung und andere Leute kennenzulernen und eine neue Tätigkeit in Angriff zu nehmen, ist sicher eine große Erfahrung. Obwohl man dann natürlich auch vieles zurücklassen oder zumindest für eine bestimmte Zeit zurückstellen muss. So muss ich leider auch den Vorsitz im Pfarrgemeinderat abgeben, da ich zumindest unter der Woche weitgehend nicht mehr am Gemeindeleben



teilnehmen kann. **Den Vorsitz übernimmt die bisherige Stellvertreterin Karina Liedl, als Stellvertreter erklärte sich Anton Wallner bereit.** Ich danke beiden herzlich dafür, diese Ämter zu übernehmen und wünsche ihnen Gottes Segen bei ihrer Arbeit für unsere Pfarrgemeinde. Dadurch fällt es mir leichter, für eine gewisse Zeit „auszusetzen“, da ich die Pfarrei bei beiden in guten Händen weiß. Natürlich bleibe ich der Pfarrgemeinde verbunden und werde mich so oft wie möglich „sehen lassen“. Auf diesem Weg möchte ich dem Pfarrgemeinderat, der Kirchenverwaltung, Pater Friedrich, Pater Kalixt und der gesamten Gemeinde für die allseits gute und harmonische Zusammenarbeit danken!

**Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein paar hoffentlich ruhige, stressfreie Tage und ein gutes, gesundes neues Jahr 2004!**

**Und wenn auch auf Sie etwas zukommt, bei dem sie nicht wissen, was Sie erwartet, wünsche ich ihnen dabei viel Kraft und Vertrauen auf Gott! Denn man kann vieles schaffen, wenn man es sich nur vornimmt und neuen Dingen positiv gegenübersteht!**

**Herzlichst, Ihr**

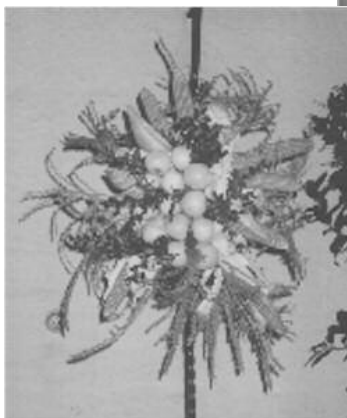
Rudi Lehner

Unsere Taufkapelle wurde in diesem Jahr mit Sitzkissen und Bankpolstern ausgestattet. Die Kosten hierfür wurden gemeinsam von der Frauengruppe und der Kolpingfamilie getragen. Dafür ein besonderes „Vergelt's Gott“ vom Pfarrgemeinderat!



Außerdem bedankt sich der PGR im Namen der gesamten Pfarrei ganz herzlich bei den Frauen, die sich am diesjährigen Kirchenputz beteiligt haben.

Ein weiteres, sehr großes DANKESCHÖN hat sich das Team verdient, das - in Zusammenarbeit mit unseren Mesnern - die Kirche so prächtig zum Erntedank geschmückt hat!



Mehr Bilder und aktuelle Daten demnächst im Internet unter <http://www.pfarrei-schwarzau.de>

## Neue Ministranten in der Schwarzau!

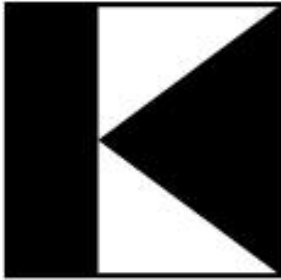


Beim Erntedankgottesdienst worden 4 neue Ministranten (1 Mädchen und 3 Buben) in den Dienst eingeführt.



Die 4 „Neuen“ mit Pater Friedrich und dem Oberministranten Bernhard Schuhbeck

Ein Blick hinter die Kulissen - kurz vor Beginn des Pfarrgottesdienstes



### Altpapier- und Gebrauchtkleidersammlung der Kolpingsfamilie Schwarzau

Termine der Straßensammlungen im Jahr 2004

17. Januar 2004

22. Mai 2004

17. Juli 2004

16. Oktober 2004

Im Jahr 2003 wurden etwa **38 t Altpapier** und **3,5 t Gebrauchtkleidung** gesammelt. Mit den Erlösen wurden die kirchliche Arbeit in der Pfarrei und das internationale Kolpingwerk unterstützt.

**Bitte nehmen Sie dieses Angebot der kostenlosen Entsorgung und die Weitergabe zur Wiederverwertung oder weiterer Nutzung an.**

**Außerhalb der Straßensammlungen können Altkleider im Altkleidercontainer der Kolping-Schwarzau am Pfarrhof - Garage an der Kirchenstraße - abgelegt werden.**

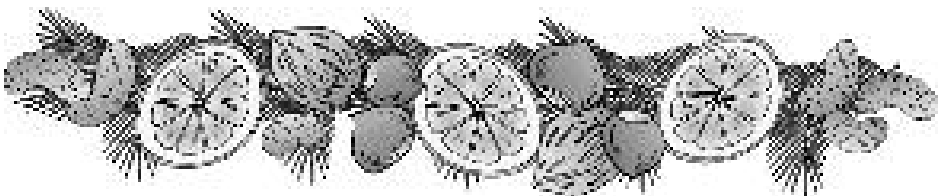
## NEUE TERMINE – NEUE TERMINE – NEUE TERMINE

für die Familiengottesdienste in der Pfarrei Mariä-Himmelfahrt Schwarzau

Es ist nicht immer leicht, alle unsere Pfarrangehörigen zufrieden zu stellen. Schwieriger wurde die Sache auch dadurch, dass wir am Wochenende in der Schwarzau eben nur einen Gottesdienst haben. Einerseits müssen wir etwas für die Kinder tun, denn ansonsten „graben“ wir uns unsere Zukunft ab, wenn keine jungen Menschen mehr den Weg in die Kirche finden. Andererseits wollen wir natürlich unseren „älteren“ Pfarrangehörigen die Ruhe und Besinnung geben, die sie gewöhnt sind. So fühlen sich die einen zu wenig angesprochen, ja, die Familiengottesdienste waren ihnen zu lang und zu „langweilig“. Eigenartig ist nur, dass diese Kritik von Eltern kam, die man in diesen Gottesdiensten eigentlich gar nie gesehen hat. Aber eben diese Eltern sind es, die wir ansprechen wollen. Wir haben so viele Kinder in unserem – mit Verlaub katholischen – Kindergarten, aber nur ein kleinster Teil besucht einmal einen Gottesdienst. Die anderen Gottesdienstbesucher aber fühlen sich gestört, wenn die Kinder in der Kirche sind. Vielleicht, weil sie sich nicht mehr daran erinnern, dass sie auch einmal kleine Kinder mit in die Kirche gebracht haben? So wollen wir nun einen neuen Versuch starten, der hoffentlich

beiden Seiten entgegen kommt. Im Jahr 2004 feiern wir unsere Familiengottesdienste an **einem Samstag im Monat um 18.00 Uhr**. Eingeladen sind dazu herzlichst die vielen Kinder unserer Pfarrgemeinde mit ihren Eltern. Aber natürlich freuen wir uns über **alle** Mitglieder unserer Gemeinde. Diese Familiengottesdienste finden **zusätzlich** zu unseren Sonntagsgottesdiensten statt. Da immer einer unserer Patres dabei sein wird – und da wollen wir uns schon jetzt sehr herzlich bedanken, dass Pater Friedrich und Pater Kalikst das ermöglichen –, feiern wir in diesen Gottesdiensten auch Eucharistie. Sie gelten somit als Vorabendgottesdienste. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr alle recht zahlreich zu unseren Familiengottesdiensten kommt. Damit ihr es euch gleich einmal vormerken könnt, seht ihr hier auf einen Blick die Termine für 2004.

Da unsere **Kinderkirche**, also für Kinder von 0 bis ca. 8 Jahren, zum Erntedank sehr gut angekommen ist, wollen wir natürlich diese Form der Feier am Samstagnachmittag beibehalten. Sie wird ca. **viermal jährlich** stattfinden. Die Termine werden gesondert bekannt gegeben.



## Familiengottesdienste 2004 in der Schwarzaue jeweils an einem Samstag im Monat um 18.00 Uhr

Datum	Thema
07.02.2004	Fasching: Die Kinder dürfen maskiert in den Gottesdienst kommen.
06.03.2004	Zweiter Fastensonntag; es singt unser Rhythmuschor
03.04.2004	Passion für Kinder
01.05.2004	Erste feierliche Maiandacht
29.05.2004	Pfingsten
03.07.2004	14. Sonntag im Jahreskreis
24.07.2004	Abschiedsgottesdienst des Kindergartens für die künftigen Schulkinder
	Im August sind Sommerferien!
11.09.2004	Ende der Ferien – Beginn der Schulzeit
02.10.2004	Erntedank
06.11.2004	Ende der Herbstferien; es singt unser Rhythmuschor
04.12.2004	Adventszeit
<b>Außerdem seid ihr herzlich eingeladen am:</b>	
27.11.2003	Adventskranzweihe
24.12.2003	Kindermette mit Krippenspiel um 15:30 Uhr
28.12.2003	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger und Kindersegnung, Beginn des Gottesdienstes um 09:45 Uhr
06.01.2004	Empfang der Sternsinger / Vorstellung der Firmlinge; es singt unser Rhythmuschor
09.04.2004	Kinderkreuzweg um 11:00 Uhr
10.04.2004	Speisenweihe mit anschließendem Ostereiersuchen im Pfarrgarten; Beginn ist um 16:00 Uhr

## Neues aus dem Kindergarten „Arche Noah“

Mit neuem Schwung und neuer Energie startet der Arche – Noah Kindergarten Anfang September in ein neues Kindergartenjahr. Schon in der zweiten Woche wird am Freitagnachmittag und am Samstag mit vielen fleißigen Eltern das Gartenprojekt vervollständigt.

- ⇒ Der Weg um unseren Sandkasten wird unter Anleitung von Franz Kaiser gepflastert;
- ⇒ die Kräuterspirale wird unter fachkundiger Anleitung von Hr. Bauer gemauert und mit Humus aufgepflanzt (Bepflanzung findet in nächsten Frühjahr statt)

Außerdem gestaltet und bemalt Fam. Bettina Schönhuber unsere Wandelhalle neu.

Nach all diesen abschließenden Aktionen ziehen wir im Team Resümee und überlegen uns das Jahresthema für das kommende Kindergartenjahr. Die Auswahl fällt nicht schwer, denn für alle stehen die Sinne des Menschen im Vordergrund und deshalb lautet das Jahresthema:

**„Sehen, hören, tasten, riechen, schmecken und dabei die Welt entdecken“**

In unserem ersten Elternbrief haben wir das neue Thema vorgestellt.

Und schon geht es weiter mit der Elternbeiratswahl am 22. Oktober 2003. Auch in diesem Jahr wählen die Eltern schon in der Woche davor per Briefwahl. Der A-

bend ist gut besucht und auch eine hohe Wahlbeteiligung ist zu erkennen! Während der Auszählung findet passend zu unserem Jahresthema ein Sinnespfad (Hören, Sehen, Riechen...) statt.

Mitglieder im neuen Elternbeirat sind:

- ⇒ Anita Mörwald (1. Vorsitzende)
- ⇒ Andi Meyer (2. Vorsitzende)
- ⇒ Regine Gradtke
- ⇒ Irmi Leineweber
- ⇒ Margit Kojer
- ⇒ Günter Penzkofer
- ⇒ Johanna Marchfelder
- ⇒ Andrea Lechner

In der Woche vom 27. Oktober 2003 bis 31. Oktober 2003 ist der Kindergarten geschlossen, um die bestehende Konzeption zu überarbeiten bzw. erneuern. Am Freitag, 07. November 2003 bekommen die Kindergartenkinder Besuch von Zauberclowns!

Natürlich wird in dieser Zeit auch das Martinsfest mit Liedern, Laternen basteln, Martinslegende vorlesen... vorbereitet. Das Martinsfest fand am 11. November 2003 um 17.00 Uhr statt und war heuer sehr gut besucht!

In der Adventszeit werden im Kindergarten Plätzchen gebacken, weihnachtliche Geschichten vorgelesen..., auch in diesem Jahr wollen wir mit den Kindern zum Klopfsingen gehen.

Am 05. Dezember 2003 kommt der Nikolaus in den Kindergarten und wir haben eine Weihnachtsfeier mit Eltern und Kindern in den Tagen vor den Weihnachtsferien geplant.





**Weihnachten:**

Der Kindergarten ist von  
**Montag, 27.12.2003** bis einschließlich  
**Freitag, 31.12.2003** geschlossen.

**Fasching:**

Am Rosenmontag, 23.02.2004 und am  
Faschingsdienstag, 24.02.2004 endet  
der Kindergarten für **alle** Gruppen um  
**12:00 Uhr**.

**Ostern:**

Von **Montag, 05.04.2004** bis ein-  
schließlich **Gründonnerstag,**  
**08.04.2004** bieten wir ihnen einen Fe-  
riendienst an.  
Von **Dienstag, 13.04.2004** bis ein-  
schließlich **Freitag, 16.04.2004** ist der  
Kindergarten geschlossen.

Am **Freitag, 21.05.2004** (nach Christi  
Himmelfahrt) und am **Freitag,**  
**11.06.2004** (nach Fronleichnam) ist  
**kein** Kindergartenbetrieb.

**Sommerferien:**

In der Zeit von **Montag, 02.08.2004** bis  
einschließlich **Mittwoch, 11.08.2004**  
bieten wir ihnen einen Feriendienst an.  
Von **Donnerstag, 12.08.2004** bis ein-  
schließlich **Mittwoch, 01.09.2004** ist  
der Kindergarten geschlossen.

Erster Kindertag im neuen Jahr:  
**Donnerstag, 02.09.2004**

Der Kindergarten ist jetzt auch per Fax  
unter **(0 86 21) 64 69 01** erreichbar!

**Gruppenzeiten:**

- 1: 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
- 2: 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr
- 3: 07:00 Uhr bis 13:30 Uhr

„Der Nikolaus geht um.“ Am 5. Dezem-  
ber kommt auf Wunsch der Nikolaus  
mit Krampus in Ihre Familien.

Gestaltung des Vorabendgottesdienstes  
am 13. Dezember um 19Uhr gemein-  
sam mit dem Jugendchor Trostberg. Da-  
zu sind alle, Groß und Klein, recht herz-  
lich eingeladen.

„Wir warten aufs Christkind.“ Am 24  
Dezember verkürzen wir ihren Kindern  
ab 13 Uhr im Pfarrheim Schwarzau die  
lange Zeit des Wartens mit basteln und  
spielen. Im Anschluss wird gemeinsam  
die Kindermette besucht. **Kinder aus  
dem ganzem Pfarrverband sind zum  
Mitmachen eingeladen.**

Anmeldung für Nikolausdienst ( bis  
30.11.2003) und „Wir warten aufs  
Christkind“ unter 08621/5279.

Gestaltung der Kindersegnung am 27.  
Dezember um 14 Uhr in Lindach. Alle  
Familien sind dazu herzlich eingeladen.

Die Landjugend Lindach wünscht allen  
eine besinnliche Adventszeit, Frohe  
Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr  
2004



## Aktuelles aus Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat Lindach



Nach einem etwas ruhigen Jahr 2003 plant die Kirchenverwaltung Lindach die Erneuerung des Pflasters im Friedhofs und Kirchengangsbereich. Die Wege werden mit geriffelten Gehsteigplatten verlegt.

Kranke und Alte Pfarrgemeindemitglieder, denen der Weg zum Gottesdienst nicht mehr möglich ist und die Kommunion empfangen möchten, wenden sich bitte an den H. Pfarrer oder an K. Obermayer Tel. 5279.

Die neue Friedhofsordnung, die ab 2003 gültig ist wird allen Grabstellenbenützern zugestellt.

Die Rosenaktion mit Rosen aus Ecuador im Pfarrverband am Muttertag erbrachte einen Erlös von **333 €**. Dieser Betrag wurden den Franziskaner - Minoriten für ihre Missionsarbeit in Ecuador zu Verfügung gestellt

Die Kirchenverwaltung bittet das jährliche Kirchgeld mit beiliegendem Zahlschein oder durch Einlage eines Kuverts (liegen im Vorraum der Kirche auf) bei der sonn-täglichen Sammlung zu entrichten.

**„Jede Münze hilft“** Die Pfarrgemeinde Lindach ruft zu einer besonderen Sammelaktion auf. Wir möchten Hilfe leisten mit ihrem Restgeld aus dem Ausland und der DM. Bitte werfen sie Ihre Münzen und Scheine in den Opferstock oder Klingelbeutel. Wir können Sie noch umtauschen.

Am **14. März 2004** empfangen aus unserer Pfarrei folgende 8 Junge Christen die Firmung:

Christina Glück, Angela Reithmayer, Veronika Obermayer, Sabrina Seehuber, Barbara Götzinger, Johannes Hauser, Alexander Riedle, Valentin Steiner

Allen Pfarrangehörigen eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesegnetes, friedvolles Jahr 2004.

**Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern in unserer Pfarrgemeinde!**



# Steckbrief des Pfarrverbandes

## Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schwarzau

Pfarrverbandsbüro: Kirchenstr. 4 Tel: (0 86 21) 98 37-0  
(Irmgard Kaltenhauser, 83308 Trostberg Fax: (0 86 21) 98 37 19  
Elisabeth Penkner)

eMail: pfarramt.schwarzau@t-online.de  
Internet: www.pfarrei-schwarzau.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 08:00 bis 11:00 Uhr  
Dienstag 18:00 bis 19:00 Uhr

Pfarrer: Pater Friedrich Tel: (0 86 21) 98 37-0  
Zolnierczyk OFM conv

Seelsorgehilfe: Pater Kalikst Tel: (0 86 21) 24 83  
(Oberfeldkirchen / Kreis- Szulist OFM conv  
krankenhaus)

*Sprechstunden der Seelsorger nach Vereinbarung*

Kirchenmusik: Hausmeister: Mesner:  
Stefan Franek Heinrich Grund Stefan Franek (Liturgie)  
Ulla Hellwig (Kirchenschmuck)

PGR-Vorsitzende: Kirchenpfleger:  
Karina Liedl Hans Aitl

---

### Kindergarten „Arche Noah“

Kirchenstr. 2  
83308 Trostberg

Leitung: Monika Stockhammer Tel: (0 86 21) 25 45

---

### Lindach - St. Peter und Paul

Lindach 23  
83308 Trostberg

Mesnerin: Kirchenmusik: PGR-Vorsitzender:  
Annelies Voglmaier Rosa Illguth Korbinian Obermayer

Kirchenpfleger:  
Korbinian Obermayer

---

### Oberfeldkirchen - St. Thomas

Tinninger Str. 11  
83308 Trostberg

Mesner: Kirchenmusik: PGR-Vorsitzende:  
Anton Hell + Konrad Johann Schmidhuber Elisabeth Schöttner  
Unterpaintner

Kirchenpfleger:  
Konrad Unterpaintner

## Gottesdienstordnung im Pfarrverband:

Dienstag	08.00 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen 18.30 Uhr Rosenkranz Schwarza 19.00 Uhr Messfeier Schwarza
Mittwoch	18.30 Uhr Rosenkranz Lindach 19.00 Uhr Messfeier Lindach
Donnerstag	07.30 Uhr Rosenkranz Oberfeldkirchen 08.00 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen 17.30 Uhr Rosenkranz Schwarza
(jeden 1. Do im Monat in der Schwarza)	18.00 Uhr Aussetzung 18.30 Uhr Rosenkranz 19.00 Uhr Messfeier f. Priesterberufe, Schwarza
Freitag	09.00 Uhr Messfeier Schwarza
Herz-Jesu-Freitag:	09.00 Uhr Messfeier mit Aussetzung und eucharistischem Segen Schwarza 19.00 Uhr Gebetsstunde für geistl Berufe OFK
Samstag	09.30 Uhr Messfeier Altenheim 17.30 Uhr Rosenkranz Schwarza mit Segen
November - März	15.30 Uhr Rosenkranz Oberfeldkirchen 16.00 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen
April - Oktober	18.30 Uhr Rosenkranz Oberfeldkirchen 19.00 Uhr Messfeier
Jeden 2. Sa.	19.00 Uhr Messfeier Lindach
Sonntag	08.30 Uhr Messfeier Lindach 08.45 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen 09.45 Uhr Messfeier Schwarza 10.00 Uhr Messfeier Krankenhauskapelle

### **Impressum**

Herausgeber: Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt  
Kirchenstr. 4, 83308 Trostberg  
Endredaktion: Hans Aitl  
Druck: LEO-Druck Stockach; Auflage: 1150 Stück  
Nächster Erscheinungstermin: **Karwoche und Ostern 2004**  
Redaktionsschluss ist am **07.03.2004**